

Reichsführer //

T 629

54/22

Berlin-Grünwald , 5.10.44  
Douglasstraße 7-11

Der Chef des // Hauptamtes

d/IIA/Be/Steg./VS-Tgb-Nr. 6210 /44 g.  
Adj-Tgb-Nr. 2645 /44 g.

106289

**Geholmt**

An den  
Reichsführer - //  
und Reichsminister des Innern  
Berlin SW 11  
Prinz Albrecht-Str. 8.

Reichsführer!

Reichskommissar Terboven hat für den Besuch Quislings beim Führer an den Reichsleiter Bormann eine Denkschrift über einen Friedensschluß Deutschlands mit Norwegen vorbereitet und dem Führerhauptquartier zukommen lassen.

Nach meinen Nachrichten schlägt der Reichskommissar in dieser Denkschrift vor, dem Plane Quislings insofern nachzukommen, daß das Reichskommissariat umgestellt werden solle in das Amt eines Reichsbevollmächtigten und daß Quisling das Weisungsrecht in allen politischen und wirtschaftlichen Fragen dem Reichsbevollmächtigten zuerkennt.

Quisling ist entschlossen, zurückzutreten, wenn man dieses Mal seinem Wunsch nicht nachkommt. Die Vorbehalte auf dem Gebiet der Wirtschaft und der Polizei, mit denen Quisling nicht einverstanden ist, sind so groß, daß sich im wesentlichen an dem bis jetzt bestehenden Zustand nichts ändern würde.

Quisling hat dem Reichskommissar Terboven offiziell mitgeteilt, daß er vor seinem Besuch beim Führer unter allen Umständen zuerst den Reichsführer-// sprechen wolle. Einen Besuch ohne diese Rücksprache beim Reichsführer-// und Austausch der Ansichten halte er für nicht diskutabel.

-2-

3

NA T-175/120/2645736

54/2

Reichsleiter Bormann soll an Reichskommissar Terboven die Weisung gegeben haben, an der vom Führer befohlenen Linie festzuhalten, nach der in allen wichtigen Entscheidungen er nicht eigenmächtig vorzugehen, sondern sich mit Quisling abzustimmen hätte.

*Goebbels*

-Obergruppenführer.

RF 20 ~~8~~ / 44 gm.  
47